



Zertifizierte Weiterbildung Traumasensible Paartherapie „Optimale Begleitung für Krisenpaare“



© PD Dr. Katharina Klees

DeGPT DGfS **II** **BA** **DVfPS**
Deutschrachige Gesellschaft für Psychotraumatologie Deutsche Gesellschaft für Sexualforschung International Institut for Bioenergetic Analysis Deutscher Verband für Paar- und Sexualtherapie



Beschreibung

Menschen, die in ihrer Herkunftsfamilie traumatische Erfahrungen machen mussten, tragen zusätzlich zu den Traumafolgestörungen schlimme Beziehungswunden in sich. Missbrauch, Vernachlässigung, Misshandlung, Tod, Verlust, schwere Krankheiten, psychische Gewalt, Armut oder psychische Störungen sowie die kriegsbedingten Traumatisierungen der Eltern führen zu vielfältigen emotionalen Problemen in der Partnerschaft. Die Wunden des Traumas wirken sich auf die Beziehungsgestaltung aus in Form von Streit, emotionalen Konflikten, Impulsdurchbrüchen oder emotionaler Stumpfheit und wachstumshemmendem Harmoniebestreben.

Diese Weiterbildung richtet sich direkt an Krisenpaare sowie an Berufsgruppen, die in beratenden oder sozialen Kontexten tätig und mit den Hintergründen und Beziehungsproblemen traumatisierter Menschen konfrontiert sind. Fachkräfte in der psychosozialen Beratung, in der SPFH, Trennungs- und Scheidungsberatung, in Notrufeinrichtungen oder Anlaufstellen bei häuslicher oder sexueller Gewalt haben mit eskalierenden Konflikten in Familien zu tun. Ebenso treffen Fachkräfte in der öffentlichen oder freien Jugendhilfe oder Fachpersonen, die in einer eigenen Praxis Krisenpaare begleiten, auf hochstrittige Paare.

Fachkräfte im Beratungskontext oder Paartherapeut/inn/en sind oftmals von den Traumafolgestörungen, welche sich auf die Beziehungsebene auswirken und hier krisenhaft zum Ausdruck kommen, überfordert. In dieser Weiterbildung lernen die Teilnehmenden therapeutische Hilfen und Beratungs-Interventionen kennen, sowie den Umgang mit psychischer Traumatisierung und den Folgen auf die Beziehungsfähigkeit. Sie erfahren Möglichkeiten der Prävention, Früherkennung, Diagnostik und Methoden der Krisenbewältigung. Es gibt wirkungsvolle Methoden aus der Trauma-Begleitung, die für Krisenpaare hilfreich sind.

Das Ziel dieser Weiterbildung besteht darin, die Grundlagen der Traumatisierung zu kennen, die Begleitung traumatisierter Menschen mit Beziehungsproblemen zu optimieren und hilfreiche Werkzeuge zu vermitteln.



Zielgruppe und Zertifikatsvoraussetzungen

Dieses Curriculum ist in verschiedene Kursabschnitte unterteilt und richtet sich von daher an unterschiedliche Zielgruppen:

Paare: Sie wollen ihre Beziehungsdynamik erkennen und verändern? Dann sind Sie herzlich zur Einführung, dem Basis-Kurs oder der Begleitung durch den Online-Kurs eingeladen. Auch der Vertiefungskurs mag ein wissbegieriges Paar ansprechen. Von daher ist auch dieser Kursabschnitt lehrreich und lebensverändernd.

Einzelpersonen: Sie wollen gerne ohne Partner kommen und interessieren sich für die Hintergründe der traumasensiblen Paartherapie? Von daher wird die Einführung, der Basis-Kurs, der Online-Kurs und der Vertiefungskurs Ihnen helfen, Ihr Beziehungsmuster zu verstehen und zu verändern.

Fachpersonen¹: Sie arbeiten mit Paaren oder streben dies an? Dann können Sie entweder einzelne Kursabschnitte buchen, die gesamte Weiterbildung zur Erlangung des Zertifikats „Paartherapie zur Begleitung von Krisenpaaren“ absolvieren oder Kooperationspartner/in im „Netzwerk zur Begleitung von Krisenpaaren“ werden.

Standards

Die Inhalte dieses Curriculums richten sich nach den Standards zur Qualifikation in traumazentrierter Fachberatung der Empfehlungen der DeGPT (Deutschsprachige Gesellschaft für Psychotraumatologie) sowie den wissenschaftlichen und theoretischen Hintergründen der Psychotraumatologie und den publizierten Erfahrungen der FachexpertInnen. Das Curriculum richtet sich ebenfalls aus an den Standards des Deutschen Verbandes für Paar- und Sexualtherapie (DfVPS).

Zertifizierung

Die Teilnehmenden können nach der Absolvierung der gesamten Weiterbildung einen Antrag stellen auf Zertifizierung. Hierzu werden die Zertifizierungs-Standards der offiziellen Curricula der DeGPT und des DfVPS zu Grunde gelegt.

Es müssen Nachweise erbracht werden über:

- vollständige Teilnahme an der Weiterbildung
- 10 Supervisionsstunden
- Vorlage eines Abschlussberichts
- Präsentation einer Arbeitseinheit vor der Gruppe der Teilnehmenden
- Erfolgreiche Teilnahme am Abschluss-Test

Das Zertifikat ist der qualifizierte Nachweis des erfolgreichen Abschlusses der Weiterbildung. Die Zertifizierung lautet: „Zertifizierte/r Paartherapeut/in zur Begleitung von Krisenpaaren“.

¹ Berufsgruppen, die im Kontext von Therapie, Beratung, Pädagogik und Jugendhilfe mit traumatisierenden Beziehungsdynamiken zu tun haben. Die Fachpersonen sind insbesondere Personen mit abgeschlossener Berufsausbildung (Fachschulabschluss) aus sozialadministrativen, erzieherischen, heilpraktischen oder pflegerischen Berufen (insbesondere ErzieherInnen, Pflegefachkräfte, Hebammen, ErgotherapeutInnen, PhysiotherapeutInnen, LogopädInnen, HeilpraktikerInnen o.Ä.) oder Hochschul- und FachhochschulabsolventInnen mit psychologischen, pädagogischen und verwandten Abschlüssen, z.B. Dipl.-PsychologInnen und ÄrztInnen, Dipl.-PädagogInnen, Dipl.-SozialarbeiterInnen und Dipl.-SozialpädagogInnen, Dipl.-HeilpädagogInnen, Sonder-PädagogInnen, LehrerInnen, Dipl.-TheologInnen, Dipl.-SoziologInnen oder analoge Abschlüsse (BA und MA). Voraussetzung für eine Zertifizierung ist eine mindestens dreijährige Berufserfahrung in einem relevanten Praxisfeld (dazu zählen auch Praktika und Anerkennungsjahre).



Peer-Groups und Supervision

Die Teilnehmenden Fachpersonen sind dazu angehalten, sich in kollegialer Supervision (Peer-Groups) zusammenzuschließen. Ebenfalls wird die Aufarbeitung der Auswirkungen der Weiterbildungsinhalte auf die eigene Biographie und die berufliche Schwerpunktsetzung vorausgesetzt. Diese Praxis sollte über die Weiterbildung hinaus aus berufsethischer Verpflichtung eine Selbstverständlichkeit sein, wenn hierüber auch keine konkreten Nachweise zu führen sind.

Methoden, Didaktik und Rahmenbedingungen

Die Einheiten folgen einem Wechsel von Aufnehmen, Reflektieren, Zusammenfassen und Wiedergeben. Es werden Vorträge gehalten, Gruppenarbeit angeboten, schriftliche Übungen und Methoden der Selbstreflexion durchgeführt. Die Teilnehmenden sehen Filme, hören Audio-Beiträge, lesen Literatur-Skripte, üben sich in Rollenspielen sowie methodischer und didaktischer Vermittlung von Bildungsinhalten. Die Vermittlung erfolgt mal in der Einzelarbeit, mal mit mehreren anderen, mal im Plenum oder in paarweiser Erarbeitung. Methoden und Einzelfallanalysen werden vorgestellt und in der Eigenerfahrung überprüft.

Zeiten und Seminarorte

Die Weiterbildung umfasst 4 Kurseinheiten:

1. Das Einführungs-Seminar (16 UE) - für Paare, Einzelpersonen und Fachpersonen
2. Der Basiskurs mit 3 Modulen (48 UE) - für Paare, Einzelpersonen und Fachpersonen
3. Der Vertiefungs- und Praxiskurs mit 3 Modulen (48 UE) - für Paare, Einzelpersonen und Fachpersonen
4. Der Zertifizierungs- und Supervisionskurs (48 UE) - für Fachpersonen

Jede Kurseinheit kann separat gebucht werden. Die Zertifizierung sieht jedoch die Teilnahme an allen Kurseinheiten mit insgesamt 160 UE und 10 Supervisionsstunden vor.

Die Weiterbildung findet an Wochenenden statt:

- Freitag von 17 bis 22 Uhr
- Samstag von 9.30 bis 22 Uhr
- Sonntag von 9.30 bis 13 Uhr

Modul 1:	26.10.-28.10.2018
Modul 2:	30.11.-02.12.2018
Modul 3:	11.01.-13.01.2019
Modul 4:	01.03.-03.03.2019
Modul 5:	07.06.-09.06.2019
Modul 6:	30.08.-01.09.2019

Die ersten beiden Termine finden im Seminarhaus Hohenwart in der Nähe von Pforzheim statt, alle weiteren Module am Odenwald-Institut Nähe Weinheim.



Leitung der der Weiterbildung

Das vorliegende Curriculum wurde vom Aufwind-Institut und der Deutschen Akademie für Paartherapie unter der Leitung von PD Dr. Katharina Klees (Therapie & Weiterbildung für Paare & Trauma) entwickelt.

PD Dr. Katharina Klees: Studium der Erziehungswissenschaft. Soziologie und Psychologie, 3 Jahre Berufstätigkeit beim ASD der Stadt Köln zur Begleitung von Familien mit traumatisierten Familien. Promotion "Partnerschaftliche Familien" an der Universität Dortmund, Habilitation "Beratung für Kinder in Not" Evaluation zur Intervention für traumatisierte Kinder an der Universität Oldenburg, 4 Jahre Ausbildung zur Leitung von Gruppen, 6 Jahre Therapieausbildung in tiefenpsychologisch fundierter Körperpsychotherapie (IIBA USA) mit dem Schwerpunkt Traumatherapie, 5 Jahre Weiterbildung in verschiedenen Richtungen der Paartherapie, Leitung von Aus- und Weiterbildungen: Traumatherapie, Traumapädagogik, sexueller Mißbrauch, Fachkräfte in der psychosozialen Arbeit mit traumatisierten Familien, traumatasensible Paartherapie. 5 Jahre Leitung des Fachbereiches für Kinder, Jugend und Familie (Jugendamtsleiterin) der Stadt Ludwigshafen. 12 Jahre Wissenschaftlerin an verschiedenen Universitäten und Fachhochschulen mit dem Schwerpunkt Traumapädagogik, Erwachsenenbildung, Sozialpädagogik, Hilfen zur Erziehung (Köln, Stuttgart, Koblenz-Landau, Odenburg, Mannheim, Ludwigshafen). Seit 2000 Leiterin der Aufwind-Institutes und der Deutschen Akademie für Paartherapie: Therapie & Weiterbildung für Paare und Trauma.

Bücher von Katharina Klees zum Thema:

Wege der Heilung, Analyse und Therapie des sexuellen Missbrauchs (Herder-Verlag 1994)
Partnerschaftliche Familien - Arbeitsteilung, Kommunikation und Sexualität
Paare im Konflikt - Neue Partnerschaftsmodelle
Beratung für Kinder in Not (Psychosozialverlag 2001)
Hilfen für missbrauchte Kinder (Beltz-Verlag 1997)
Hilfeplanung nach § 36 SGB VIII (Juventa 2003)
Gewaltprävention (Juventa 2003)
Stern unterm Horizont - Das Heron-Konzept (Aufwind-Verlag 2004)
Das innere Paare – Drama beenden in 6 Akten (Aufwind-Verlag 2004)
Traumasensible Paartherapie (Junfermann-Verlag 2018)

Online-Portal und Online-Kurs

Zusätzlich werden die Weiterbildungsinhalte in einem eigenen Online-Portal vertieft. Das Online-Portal und der Online-Kurs enthalten die Vorbereitung, die Nachbereitung für die Module (PDF, MP3, Links, Filmausschnitte, Skripts, Übungsaufgaben, Tests) und ein Forum zum fachlichen Austausch unter dem Teilnehmenden sowie alle 10 Schritte zur Optimalen Begleitung von Krisenpaaren (im Online-Kurs „Krisen beenden“).

Kosten und Zahlungsmöglichkeiten

Online-Kurs	Gutschein von 60,- bei Teilnahme an einem Einführungs-Seminar/oder der Weiterbildung (Anfrage per Mail: Wird der Kurs ohne Gutscheinanfrage gebucht, verfällt der Gutschein)	420,- €
Einführungs-Seminar	1 Modul á 16 UE	380,- €
Basis-Kurs	3 Module á 16 UE	1.100,- €



Zertifizierte Weiterbildung Traumasensible Paartherapie „Optimale Begleitung für Krisenpaare“

Vertiefungs- und Praxiskurs	3 Module á 16 UE	1.100,- €
Supervisions- und Zertifikatskurs	3 Module á 16 UE	1.100,- €
10 Supervisions-Stunden	je 130,- €	

Zahlbar in 20 Raten zu 185,- € (incl. 10 Stunden Supervision) oder 380,- € pro individuellem Modul (zzgl. 10 Supervisions-Stunden).

Wird die gesamte Weiterbildung gebucht, kostet die Weiterbildung **3.200,- Euro** (zzgl. 10 Supervisions-Stunden).

Einführungs-Seminar

„Das Traum(a)Haus-Konzept“

16 UE

In diesem Einführungs-Seminar lernen Paare, Einzelpersonen und Fachpersonen das Traum(a)Haus-Konzept mit den entscheidenden Methoden zum Beenden von Krisen kennen. Jedes Paar wird dazu angeleitet, die eigene Partnerschaft mit der Metapher des Traum(a)Hauses in einer Art Methoden-Collage zu erstellen. Die Fachpersonen oder Einzelpersonen begleiten die Paare oder erfahren an der eigenen (vergangenen oder gegenwärtigen) Beziehung, wie wirkungsvoll die Metapher des Beziehungshauses zur Klärung der Paardynamik beiträgt. Paare erleben in diesem Einführungs-Seminar, wie Kindheitsmuster zu Krisen führen, was im Gehirn passiert, wenn wir lieben und wie die Affekt-Resonanz genutzt werden kann, um Probleme ohne Debatten zu lösen. Die begleitenden Fachpersonen können sich von der Wirksamkeit der traumasensiblen Paartherapie überzeugen, mitwirken oder eigene Prozesse durchschreiten.

Basis-Kurs „traumasensible Paarberatung - Begleitung für Krisenpaare“

10 Schritte zum Beenden von Krisen - Das Traum(a)Haus-Konzept

48 UE

Der Basis-Kurs richtet sich an Paare ebenso wie an Fachkräfte oder Personen, die den Ansatz der traumasensiblen Paartherapie kennen lernen wollen. Paare erarbeiten die Übungen und Methoden im Schutzraum ihrer Beziehung. Niemand ist verpflichtet, sich vor der Gruppe mit den eigenen Problemen zu zeigen. Dies ist ganz wichtig, da der achtsame, wertschätzende und würdige Umgang mit Konflikten zentral für die Heilung von Beziehungswunden ist. Die Ethikrichtlinien im Anhang sind handlungsleitend für einen neuen Umgang auf allen Ebenen: Zu sich selbst, gegenüber anderen Menschen, insbesondere in der Liebesbeziehung, zu Kolleg/inn/en und Klienten. Die teilnehmenden Paare dürfen sich sicher und gut begleitet fühlen bei ihrem gemeinsamen Wachstum und ihrem Heilungsprozess.

Modul 1: Die Tabu-Allianz des Krisen-Paares

16 UE

Streit- und Harmonie-Paare haben eines gemeinsam: Die Probleme werden entweder nicht angesprochen oder die Klärung wichtiger Themen wird durch emotional heftige Wortgefechte verhindert. In diesem Modul lernen die Teilnehmenden die Wirkmechanismen von Streit oder Friedhofsrieden kennen. Mit Hilfe der Methoden des Streit-Skripts und der Krisen-Skizze beendet das Paar jede destruktive Auseinandersetzung oder Klärungsverhinderung. Was im Gehirn passiert, wenn zwei Menschen eine Liebesbeziehung eingehen, ist ebenfalls hilfreich, um den Krisenausstieg anzugehen. Oftmals sind die Wunden, die die eigenen Eltern in sich trugen und an ihre Kinder weitergaben, Ursache für die Konflikte in der aktuellen Partnerschaft. Diese schauen wir uns ebenso an, wie die Empfehlungen von Beziehungsratgebern, die viele hilflose Paare eher verunsichern. Ein Test zur emotionalen Beziehungs-Dynamik und eine erste Einführung zum eigenen Bindungs-Schema weist den Weg zu tieferem Verständnis traumazentrierter Überlebensmuster.



Modul 2: Umgang mit schwierigen Emotionen

16 UE

Auch wenn stets die richtige Kommunikationstechnik als Rezept zur Lösung von Beziehungskonflikten angepriesen wird, erfahrungsgemäß sind die kaum ertragbaren Gefühle der Grund, warum Gespräche misslingen. Deswegen üben die Teilnehmenden in diesem Modul den heilsamen Umgang mit schwierigen Emotionen. Jede Emotion hat eine Motivation. Ist dieses innere Wollen erkannt und erhält die Emotion, was sie braucht, kehrt Ruhe ein. Die Methode des Emotions-Skript erschließt einen wesentlichen Zugang zu den inneren Beziehungs-Mustern und zum Bindungs-Schema. Die Trigger-Übung und das Partnerschafts-EMDR helfen dem Krisen-Paar, die überwältigenden Impulse zu beruhigen. Die Teilnehmenden erhalten zudem eine Einführung in die Gesetzmäßigkeiten der Drama-Bühne und verlassen den Ort der Tragödien mit Hilfe der Resonanz-Skala. Am Ende dieses Moduls ist jedes Paar in der Lage, die eigene Krisen-Dynamik zu entschlüsseln.

Modul 3: Konflikte lösen ohne Debatten

16 UE

In der Regel steigt der Wunsch nach Wachstum, Heilung und Entwicklung des Paares nach den ersten beiden Modulen an. Der authentische Frieden und die größere Nähe zueinander ebnet den Boden für die Bereitschaft, konstruktiv, liebevoll, achtsam und wahrhaftig miteinander umzugehen. Die Selbstoffenbarung kann nun gewagt werden und wird mit den Methoden der Liebesbrieftechnik und den vier Punkten der Feuerprobe angegangen. Die Resonanz-Skala, die Vorbereitung zum wertschätzenden Austausch und das strukturierte Beziehungs-Gespräch zeigen dem Paar, dass die Lösung von wichtigen Themen, ohne wieder in unfruchtbare Debatten abzugleiten, möglich wird. Die Regeln des Traum(a)Hauses werden durchgegangen, um die Liebesraum-Etage zu erklimmen. Die Skizzierung und Analyse der typischen sexuellen Szenerie befreit das Paar. Im Anschluss an dieses Modul hat jedes Paar die Gesetzmäßigkeiten der eigenen Beziehung erkannt und ist nun in der Lage, eine völlig neue Partnerschaft aufzubauen.

Vertiefungs- und Praxis-Kurs „Umgang mit Krisenpaaren - Intervention und Beziehungskompetenz“

48 UE

Die Module 4 bis 6 sind für Fachpersonen gedacht, die die Zertifizierung in traumasensibler Paartherapie anstreben. Paare oder Einzelpersonen, die sich für die Hintergründe des Traum(a)Hauses interessieren und die ihre Beziehung durch fundiertes Wissen bereichern wollen, sind ebenfalls herzlich willkommen.

Im Fokus des Vertiefungs- und Praxiskurses steht zum einen die theoretische und wissenschaftlich fundierte Herleitung des 5-Stufen Ansatzes und zum anderen die Interventions-Methoden, um speziell Krisenpaaren eine gute Begleitung anzubieten.

Die Teilnehmenden sollten sich parallel zur Weiterbildung intensiv mit dem Online-Kurs zum Beenden von Krisen auseinander setzen, da hier die Zusammenhänge deutlich werden. Ausgangspunkt ist das Buch von Katharina Klees „Traumasensible Paartherapie“. Außerdem wird vorausgesetzt, dass die Teilnehmenden sich kritisch mit den Literaturhinweisen, die während der Weiterbildung vorgeschlagen werden, auseinander setzen.

Das Begleit-Material des Vertiefungs- und Praxis-Kurses umfasst:

- Katharina Klees: „Traumasensible Paartherapie“
- Online-Kurs: „Krisen beenden in 10 Schritten“
- Begleitprotokoll für Paare
- 5-Stufen Behandlungsplan
- Schulungsmappe für Loseblatteinlagen, die im Verlauf der WB gefüllt wird



Modul 4: Das traumazentrierte Bindungs-Schema

16 UE

Eine qualitativ hochwertige und fundierte Paartherapie braucht ein stimmiges Konzept, eine fundierte Beziehungstheorie und Evaluationsmethoden zur Überprüfung der Wirksamkeit der Begleitung von Krisenpaaren. Die Teilnehmenden erschließen sich in dieser Einheit das traumazentrierte Bindungsschema mit den 4 inneren Anteilen (Ich-Ideal, Schatten, Täter- und Opferanteil). Die Zusammenhänge zwischen der Beziehungs-Dynamik aus den Herkunftsfamilien, der Theorie der emotionalen Grundkonflikte und dem Konzept der Drama-Bühne (Epi-Zentrum des Trauma-Hauses) werden erläutert. Anhand von konkreten Fällen lernen die Teilnehmenden, welchen Einfluss die Herkunftsfamilie im Spannungsfeld von Krieg, Nachkriegszeit und schwarzer Pädagogik auf die Beziehungsfähigkeit eines Paares nimmt. Es werden Definitionen von Beziehungs-Störungen reflektiert und Tests zu deren Erfassung vorgestellt.

Modul 5: Methoden der Affektregulation - Chancen und Grenzen

16 UE

Krisenpaare tragen ein hohes Mass an offener oder unterschwelliger Emotions-Energie in die Paartherapie-Praxis. Entweder entladen sich diese Affekte gegen den Liebespartner oder im Verlauf der Arbeit gegen die/den Paartherapeuten/in. Um der Tabu-Allianz der Krisendynamik zu widerstehen, brauchen wir eine Reihe an wirkungsvollen Werkzeugen zum Umgang mit den Reptilienhirn-Reaktionen wie Flucht, Angriff oder Erstarrung. Die Teilnehmenden erlernen eine Reihe an Interventionen, wie das Partnerschafts-EMDR, die beziehungsorientierte Körperarbeit, Trigger-Bearbeitung, Screen-Techniken, den Einsatz von Trancen und hypnotherapeutischen Imaginationen, Ressourcen- und Resilienz-Übungen und die Methode des Mind(E)Motion. Hilfreich ist außerdem die Sondierung verschiedener Erscheinungsbilder traumazentrierter Beziehungsgestaltung: Borderline-Beziehungen, emotionale Taubheit und Distanz, Streit, Eskalation und psychische oder sexuelle Störungen.

Modul 6: Beziehungskompetenzen durch integrale Paartherapie

16 UE

Ebenso wie die Beziehungskompetenz einer Person oder die Ebenen der Wandlung im Rahmen einer Paartherapie, können die verschiedenen Konzepte zur Begleitung von Paaren anhand eines Verständnisses der Bewusstseinsstufen eingeschätzt werden. In diesem Weiterbildungs-Abschnitt erfahren die Teilnehmenden, welche Kategorien dem 5 Stufen-Ansatz des Traum(a)Hauses zugrunde liegen. Die Partnerschaftsvorstellungen, der Grad der Differenzierung, die sexuellen Vorlieben und Praktiken sind ein Spiegelbild des eigenen Entwicklungsstandes. Tests zur Beziehungskompetenz geben Auskunft über das Entwicklungspotential eines Paares. Der 5 Stufen-Ansatz beabsichtigt die Anhebung des Bewusstseins und erfordert von daher eine gereifte und weit entwickelte Persönlichkeit als Gegenüber für wachstumswillige Paare. Die Klärungsmethoden für Beziehungskonflikte, die Nutzung der Resonanz-Skala und der Resonanz-Dialog sind von daher Zugänge, die Klarheit, Authentizität und Wahrhaftigkeit voraussetzen. Ziel dieses Moduls ist, dass die Teilnehmenden die hohe Verantwortung, die die Arbeit mit Krisenpaaren erfordert, realisieren und entsprechend eigene Weiterentwicklung anstreben.

Supervisions- und Zertifikatskurs

48 UE

Die Module 7 bis 9 sind Teilnehmenden vorbehalten, die die Zertifizierung zur traumatasensiblen Paartherapie anstreben. Die Teilnehmenden führen ein Kursbuch, in dem alle erforderlichen Voraussetzungen quittiert werden. Wesentliche Inhalte beziehen sich auf die Supervision eigener Fälle, die Schärfung der Professionalität und die Selbst-Überprüfung. Die Arbeit mit Krisenpaaren sollte mit der eigenen Berufung und Lebensphilosophie vereinbar sein. Die erwarteten 10 Supervisionsstunden dienen der Begleitung von 5 Fällen mit Paaren aus der eigenen Praxis. Es wird vorausgesetzt, dass die Teilnehmenden der Weiterbildung eine hohe Priorität in ihrem persönlichen und beruflichen Leben einräumen und sich selbstverantwortlich um die schriftliche Vertiefung der Inhalte kümmern und diese durch die Lektüre der



vorgeschlagenen Literatur ergänzen. Die ethischen Grundlagen, die dieser Weiterbildung zugrunde liegen, sollten aus Überzeugung gelebt und vermittelt werden.

Modul 7: Begleitprotokoll der traumasensiblen Paartherapie

16 UE

Die professionelle Begleitung von Krisenpaaren zeichnet sich dadurch aus, dass ein transparentes und gut strukturiertes Konzept der eigenen Paararbeit zugrunde liegt. Dies vermittelt notleidenden Paaren ein Gefühl von Sicherheit und Schutz. Im Mittelpunkt dieses Weiterbildungsabschnittes steht das Begleit-Protokoll der traumasensiblen Paartherapie und der 5-stufige Behandlungsplan des Traum(a)Haus-Konzeptes. Die Teilnehmenden bringen eigene Fälle aus ihrer Praxis ein und ordnen diese durch Traum(a)Haus-Collagen dem 5 Stufen-Ansatz zu. Die Methoden der Weiterbildung werden anhand dieser Fallanalysen betrachtet, vertieft und optimiert. Außerdem wird der eigene Schwerpunkt verfeinert. Am Ende dieses Moduls verfügen die Teilnehmenden über einen abgestimmten Behandlungsplan, der Orientierung gibt und zugleich die Wirksamkeit der Begleitung für Krisenpaare erhöht.

Modul 8: Reflexion der eigenen Position bei der Begleitung von Krisenpaaren

16 UE

Das Profil des reflektierten Paartherapeuten/ der reflektierten Paartherapeutin zeichnet sich durch ein hohes Maß an Professionalität und eigener Beziehungskompetenz aus. Die Begleitung von Krisenpaaren ist eher eine Berufung oder eine Lebensphilosophie, denn ein Beruf. Die Teilnehmenden widmen sich in dieser Kurseinheit dem eigenen Bindungs-Skript, sowohl in den Einschränkungen als auch in den Erweiterungsmöglichkeiten. Die NAK- und Rubikon-Übung sind die zentralen Methoden, um die hemmenden Glaubensmuster hinter sich zu lassen, um Erfolg, Wirksamkeit und Berufung miteinander zu verbinden. Am Ende dieses Moduls steht eine Selbstverantwortungsvereinbarung gleich einer umsetzbaren Vision für die Anhebung des Bewusstseins. Die Teilnehmenden erfahren, dass jeder wesentlicher Teil und Vorbild einer Veränderung ist, die wir uns für diese Welt wünschen.

Modul 9: Zertifizierung „Paartherapeut/in zur Begleitung von Krisenpaaren“

16 EU

Die zertifizierte Weiterbildung für traumasensible Paartherapie zur optimalen Begleitung von Krisenpaaren hat zum Ziel Standards für eine professionelle Paararbeit zu setzen, um notleidenden Paaren Schutz zu gewähren. Dieser Zertifizierungs-Kurs bietet den Teilnehmenden von daher die Möglichkeit, sich selbst zu prüfen und sich der wohlwollenden Kritik sowie Reflexion auszusetzen. Jeder erhält die Chance, eigene Fälle anhand des 5 Stufen-Ansatzes vorzustellen und die eingesetzten Methoden durch Original-Unterlagen zu belegen (Skizzen, Ton-Aufnahmen, Videos). Zum Abschluss der Weiterbildung überprüfen die Teilnehmenden ihr erlangtes Wissen. Die schriftliche Abschluss-Arbeit kann eingereicht werden, sobald alle Unterlagen und Erfordernisse erbracht sind. Der feierlichen Übergabe des Zertifikats steht danach nichts mehr im Wege.

Kontakt

PD Dr. Katharina Klees
Landauer Str. 10
67125 Dannstadt-Schauernheim
www.aufwindinstitut.com
katharina.klees@t-online.de
Tel: 06231/ 632 913 7 und 0170/ 779 16 22



Referenzen

„Ich habe an dem Workshop Traum(a)Paare von Katharina Klees teilgenommen und bin nachhaltig begeistert. Ich merke wie gut ich das Gelernte als Paartherapeutin mit meinen Klienten nutzen kann. Die Berücksichtigung von traumatischen Erlebnissen im Zusammenhang mit dem Streitverhalten von Paaren ist aus meiner Sicht ein wichtiger Baustein, damit Paare aufhören können zu streiten. Frau Dr. Klees präsentiert ihr Konzept sehr anschaulich und bietet auch über den Workshop hinaus viel Unterstützung und wertvolles Arbeitsmaterial an. Ich bin dankbar, diesen Ansatz kennengelernt zu haben und freue mich auf weitere Impulse.“

„Der Ansatz von Dr. Katharina Klees macht nicht nur absolut Sinn, sondern ist in meinen Augen für jeden (Paar)therapeuten ein Muss. Gerade ein Volk, das so stark traumatisiert ist und dies von Generation zu Generation unwissend "weitervererbt", braucht besondere Kenntnis und Unterstützung in der traumasensiblen Paartherapie. Damit aus dem Leid der vielen Paare, die zu uns kommen, wieder Leichtigkeit und Freude werden kann.“

„Ich bin beeindruckt über den sehr durchdachten Ansatz von Dr. Katharina Klees. Ihre Kompetenz, ihre Erfahrung und ihre Hingabe an ihre Arbeit ist sofort spürbar, wenn sie beginnt im Detail zu erklären und zu berichten, warum sie wann was macht. Jede Intervention hat einen Hintergrund, der sehr einleuchtend ist und mich deshalb von seiner Wirksamkeit überzeugt hat. Bei einer Methode hatte ich selbst Gelegenheit, den Nutzen zu erfahren. Ich war so überrascht. Eine kleine Intervention mit einer tiefen Wirkung. Ein innerer Vorhang hat sich in mir geöffnet. Mit diesem Ansatz lässt sich effektiv unterstützen. Unbedingt empfehlenswert.“

„Ich bin Psychotherapeutin und habe am Einführungs-Seminar zum Thema "Traum(a)-Paare" teilgenommen und war sehr begeistert. Katharina hat ihr neues Konzept vorgestellt und das in einer wunderbaren Art und Weise. Genau der Teil fehlte bisher in der Fachwelt. Inhaltlich gut durchdacht und gut anwendbar! Ich würde immer wieder teilnehmen und auch gerne an weiterführenden Seminaren. Bitte weiter so. Vielen Dank.“

„Als wir das Aufwind-Institut fanden, waren wir gleich voller Hoffnung. Es tat uns zunächst sehr gut, endlich nicht mehr mit den Problemen allein zu sein. Natürlich ahnten und wussten wir schon, dass erfahrene Traumata unsere Beziehung beeinflussen, doch im Rahmen des Coachings, der Ausführung von bestimmten Mediationen und Übungen, konnte dieses Wissen verinnerlicht und vertieft werden. Schnell wird dann auch klar, warum in dieser Paarbegleitung so gut wie keine Rückschau zu den partnerschaftlichen Streitthemen vorgenommen wird. Vielmehr wird eher ressourcenorientiert gearbeitet und gehandelt. Was nun bleibt ist zum einen die Traurigkeit, diese Möglichkeit nicht schon früher entdeckt zu haben, zum anderen aber auch die Freude, Katharina Klees und ihr Institut endlich gefunden zu haben. Die gewonnene Zuversicht lässt viele schwere Steine vom Herzen fallen und fühlt sich sehr befreiend an. Danke!“

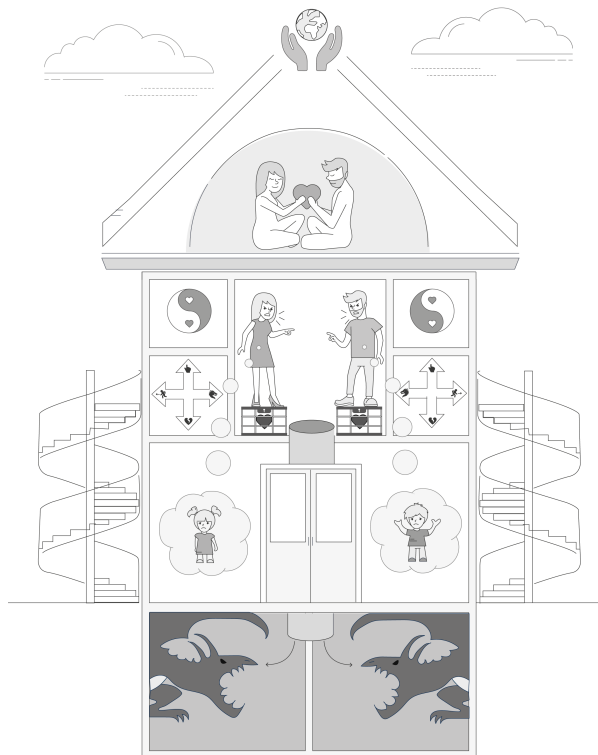


Der 5 stufige Behandlungs-Plan für die traumasensible Paartherapie

- Sie können dem Paar einen Leitfaden und Materialien zur Verfügung stellen. Alle Stufen sind transparent, nachvollziehbar und verdeutlichen den gesamten Ablauf.
- Sie wissen immer ganz genau, wo Sie mit dem Paar stehen und was der nächste Schritt ist.
- Sie sind stets in kürzester Zeit optimal vorbereitet und können auf eine Vielzahl effektiver Methoden zurückgreifen.
- Sie beeindrucken das Paar durch Ihren guten Überblick und schaffen dadurch Vertrauen.
- Sie verheddern sich nie wieder in der Krisen-Problematik des Paares.
- Sie haben eine Protokoll-Vorlage, die Sie wie eine Checkliste nutzen können.
- Jeder Beratungs-Prozess bekommt dadurch eine klare Struktur und Sie werden als Experte/in wahrgenommen und weiterempfohlen
- Sie heben sich eindrucksvoll von weniger qualifizierten Angeboten ab und setzen damit ein wichtiges Zeichen für die professionelle und fachkundige Beratung von Paaren.

Die fünf Stufen zum Beenden von Krisen können Sie zur Information für Ihre Klienten nutzen, zur Vorbereitung des Beratungs-Prozesses einsetzen, zur Orientierung und Planung verwenden und dabei stets den Überblick behalten. Mir hilft dies sehr und meine Paare sind davon gleichermaßen angetan.

Der 5 Stufen-Ansatz des Traum(a)Haus-Konzeptes



5. Stufe

- Resonanz-Dialog
- Besinnungs-Raum
- Liebesraum-Rituale

4. Stufe

- Traum(a)-Haus mit Collage
- Bewusstseins-Stufen
- Resonanz-Skala
- strukturiertes Beziehungs-Gespräch
- Beziehungsregeln (Liebesvertrag)

3. Stufe

- Bindungs-Dynamik
- emotionale Grundkonflikte
- Lösungssätze der Affekt-Motivation
- vier innere Anteile
- Drama-Bühne
- Gegenüberstellung der Bindungs-Schemata
- Beziehungssätze

2. Stufe

- Emotions-Skript
- fünf Bewegungen der Liebe
- Vorläufiges Bindungs-Schema
- Trigger-Übung
- Schmetterlings-EMDR

1. Stufe

- Krisen-Skizze
- Hirnphysiologie
- apokalyptische Reiter
- Streitausstieg

Behandlungsvertrag



Anmeldung

	Frau	Herr
Vorname & Name		
Beruf		
Straße & Hausnummer		
Postleitzahl & Ort		
Telefon		
Mobil		
Email-Adresse		
Zahlweise bitte ankreuzen	☐ pro Modul 380,- Euro ☐ 20 Raten á 185,- Euro ☐ 3 Module 1.100,- Euro (Basis/Praxis(Zertifikat) (zzgl. 10 Supervisions-Stunden) ☐ Online-Kurs 420,- Euro ☐ Gesamter Kurs 3.200,- Euro (zzgl. 10 Supervisionsstd.) (zzgl. Übernachtung/Verpflegung und ca. 40 Euro Raumkosten)	

**Die AGB's und die Ethik-Richtlinien sind Bestandteil der gemeinsamen Arbeit,
damit sind wir/ bin ich einverstanden:**

.....

Ort, Datum

Lastschriftinzugsermächtigung

Konto-Inhaber

.....

IBAN:

.....

Einverständnis

(Ort, Datum,
Unterschrift):

.....



STREIT UND BEZIEHUNGSDRAMEN – SYMPTOME EINER TRAUMAFOLGESTÖRUNG?

Traumasensible Paartherapie

**Mit dem Traum(a)-Haus-Konzept
aus der Beziehungskrise**

Mit einem Vorwort von Michaela Huber

Beziehungskrisen haben oft eine unerwartete Ursache in der Vergangenheit: 30 bis 50% aller Paare, die eine Paarberatung aufsuchen, hatten in der Kindheit traumatische Erlebnisse. Gleichzeitig kann man feststellen: In fast jeder Herkunftsfamilie mussten die eigenen Eltern grauenvolle Kriegserlebnisse bewältigen.

Menschen, die in ihrer Kindheit traumatische Erfahrungen mit wichtigen Bezugspersonen machen mussten, tragen oftmals schlimme Beziehungswunden in sich. Missbrauch, Vernachlässigung, Misshandlung, Tod, Verlust, schwere Krankheiten, psychische Gewalt, Armut oder psychische Störungen der Eltern führen zu vielfältigen emotionalen Problemen. Die Wunden der Kindheit wirken auf die Paarbeziehung in Form von Streit, Dramen und sexuellen Konflikten.

Es gibt kaum Anleitungen für die Behandlung traumatisierter Paare und ebenso keine Literatur zum Thema Paare und Trauma. Somit bricht dieses Buch mit einem Tabu und schließt eine Lücke. Es ist ein Praxisleitfaden mit etlichen Fallbeispielen.



Ca. 350 Seiten, kart.
Format: 17 x 24 • WG 1534
Ca. € [D] 39,00 • € [A] 40,10
ISBN 978-3-95571-723-0



Als E-Book:

Ca. € [D] 34,99
EPUB: ISBN 978-3-95571-724-7
MOBI: ISBN 978-3-95571-725-4
PDF: ISBN 978-3-95571-726-1



Erscheint März 2018

Dr. Katharina Klees

Therapie & Weiterbildung für Trauma & Paare seit 1995.
Zertifizierte Ausbilderin der DeGPT und BAG
Traumapädagogik für traumaspezifische
Fachberatung. www.aufwindinstitut.com





Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

Bitte lesen Sie die nachfolgend aufgeführten allgemeinen Geschäftsbedingungen aufmerksam durch. Sie sind Bestandteil der gemeinsamen Vereinbarungen

1 Allgemeines

Allen Leistungen und Produkten, die zur Weiterbildung gehören, sowie Verträgen mit Klienten oder Teilnehmern einschließlich der Geschäftsanbahnung im Rahmen von Seminaren und Weiterbildungen liegen diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen ("AGB") zugrunde. Anderslautende Geschäftsbedingungen der Teilnehmer sind nur wirksam, wenn diese schriftlich bestätigt wurden. Mündliche Zusagen und Nebenabreden bedürfen einer schriftlichen Bestätigung. Mit der Anmeldung oder dem Absenden einer Bestellung erklärt der Teilnehmer, dass er diese AGBs zur Kenntnis genommen hat und vollständig akzeptiert.

2 Anmeldung und Zahlungsvereinbarung

Die Anmeldung eines Teilnehmers für ein Produkt, zu einem Seminar oder Workshop ist verbindlich. Da die Teilnehmeranzahl für die Seminare begrenzt ist, werden Anmeldungen in der Regel in der Reihenfolge ihres Einganges berücksichtigt. Erst mit der Zusendung der Anmeldebestätigung kommt der Teilnahmevertrag zustande. Ferner erfolgt die Zusendung der Rechnung über die Seminargebühr mit einem Zahlungsziel von 14 Tagen. Die Teilnahmeberechtigung setzt voraus, dass die Zahlung noch vor Seminarbeginn eingegangen ist. Der Teilnehmer ist grundsätzlich mit der Abbuchung des Betrages einverstanden, sollte 14 Tage vor dem ersten Termin der Betrag noch nicht überwiesen sein.

3 Produkte (Online-Kurse, Video-Kurse, CD's oder Downloads)

Zahlungen für Produkt-Bestellungen werden grundsätzlich über das Lastschriftverfahren geregelt. Die Eingabe der IBAN setzt das Einverständnis zum Lastschriftverfahren voraus. Sollten die technischen Voraussetzungen des eigenen PC, Tablets oder Smart-Phones nicht ausreichend sein, wird der Preis für das bestellte Produkt nicht zurückerstattet. In diesem Fall ist es zumutbar, das Produkt auf einem anderen PC, Tablet oder Smart-Phone abzurufen. Alle Links und Dateien dürfen in diesem Fall auf einer SD-Karte oder einem Stick für den eigenen Bedarf gespeichert werden.

4 Leistungen

Die Seminarleistungen entsprechen den ausgeschriebenen Kursinhalten. Das Aufwind-Institut behält sich das Recht vor, Leistungen kurzfristig zu ändern bzw. anzupassen.

5 Nichtteilnahme/Umbuchung

Da zu den Seminaren nur eine begrenzte Teilnehmeranzahl zugelassen wird, muss auch bei Nichtteilnahme die vereinbarte Seminargebühr gezahlt werden. Die Seminargebühr kann aber nach Absprache mit dem Aufwind-Institut - unabhängig davon, ob der Teilnehmer eine etwaige Verhinderung zu vertreten hat oder nicht - gegebenenfalls auf ein zukünftiges Seminar angerechnet werden. Ein Anspruch hierauf besteht jedoch nicht. Die Rückzahlung der Seminargebühr ist in jedem Falle ausgeschlossen. Umbuchungen auf einen Ersatzteilnehmer, der vom Teilnehmer zu benennen ist, sind jederzeit vor Beginn des Seminars möglich.

6 Wissensvermittlung und Copyright

Das im Seminar oder in den Produkten vermittelte Wissen darf nur zu therapeutischen Zwecken oder für den eigenen Bedarf eingesetzt werden. Eine sonstige Weitergabe an Dritte, in welcher Form auch immer, ist unzulässig. Eine Ausnahme stellen die PDF-Dateien mit den Arbeitsanleitungen dar, die eigenen Klienten ausgehändigt werden dürfen.

7 Haftung

Bei Ausfall eines Seminars durch höhere Gewalt besteht kein Anspruch auf Durchführung. Der Termin wird alsbald möglich zu einem vom Aufwind-Institut mitgeteilten Termin nachgeholt.

Für Gegenstände, die in die Seminare mitgenommen werden oder für sonstige unmittelbare Schäden und Kosten inklusive Verdienstausschlag, entgangenen Gewinn oder Ansprüche Dritter, Datenverlust, Reisekosten, Folge- und Vermögensschäden jeder Art sowie Nichtvermögensschäden übernimmt das Aufwind-Institut keinerlei Haftung. Im Übrigen ist die Haftung auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt, soweit keine Verletzung des Körpers, Lebens, der Freiheit oder Gesundheit in Frage steht.



8 Kündigung, Ausschluss

Das Aufwind-Institut ist zur sofortigen Kündigung des Teilnahmevertrages und/oder zum Ausschluss des Teilnehmers berechtigt, soweit dieser gegen diese AGBs verstößt, einer Anordnung oder Weisung der Seminarleitung nicht Folge leistet oder der Hausordnung der Seminarräumlichkeiten zuwiderhandelt. Die Kündigung oder der Ausschluss haben keine Auswirkung auf die Pflicht zur Zahlung der Seminargebühr. Die Geltendmachung von weiteren Ansprüchen bleibt vorbehalten.

9 Umsatzsteuer-Befreiung

Das Aufwind-Institut ist eine Einrichtung, in der pädagogische und therapeutische Inhalte vermittelt werden. Aus diesem Grund sind alle Leistungen des Aufwind-Institutes umsatzsteuerfreie Leistungen.

10 Widerrufserklärung

Diese Vertragserklärung kann innerhalb von zwei Wochen nach Unterzeichnung ohne Angabe von Gründen in Textform (z. B. Brief, Fax oder Email) widerrufen werden. Die Frist beginnt mit der Anmeldung. Der schriftliche Widerruf ist zu richten an das Aufwind-Institut, Landauer Str. 10, 67125 Dannstadt-Schauernheim.

11 Widerrufsfolgen

Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurück zu gewähren und ggf. bezogene Nutzungen zu vergüten bzw. herauszugeben. Eingegangene Zahlungen, die auf diesen Vertrag geleistet wurden, werden unverzüglich, spätestens 14 Tage ab dem Tag zurückgezahlt, an dem die Mitteilung über den Widerruf des Vertrages im Aufwind-Institut eingegangen ist. Sollte der Widerruf des Vertrages zwar innerhalb der 14-Tage-Frist, jedoch so spät erfolgen, dass das Seminar oder die Weiterbildung bereits vollumfänglich absolviert und in Anspruch genommen wurde, so entspricht der Wertersatz der vereinbarten Vergütung. Diese Regelung gilt nicht für Produkte des Aufwind-Shops.

Ethische Grundsätze des gemeinsamen Umgangs

Jedes Gespräch und jede Zusammenkunft wird in folgender Weise eingeleitet:

- Dankbarkeit für das Gelungene
- Erfolge werden zuerst benannt
- regelmäßige Anerkennung
- Vorschläge zur Verbesserung
- Wertschätzung und Achtsamkeit
- ruhiges Zuhören

Umgang mit Emotionalität

Wenn Emotionen - in Form negativer Gestimmtheit - hoch kommen, wird das aktuelle Gespräch unterbrochen, die Stimmung bereinigt, bis wieder ein ruhiger Umgang miteinander möglich ist.

Umgang mit Beschwerden

- Beschwerden, Ärger, Beklagen, Kritik, Rechtfertigungen oder die Gesprächsverweigerung entsprechen nicht dem erklärten Ziel des ethischen Umgangs miteinander.
- Wir beschweren uns nicht bei anderen, sondern suchen das direkte Gespräch miteinander.
- Das Übereinander-Reden ersetzen wir durch vorsichtiges Heranführen an die eigene Beteiligung am Konflikt.
- Wir richten unseren Fokus auf konstruktive Lösungen, dem Finden geeigneter Lösungen und den Dingen, die gut laufen.

Absprachen

Wir ordnen unsere Zusammenkünfte durch gute gemeinsame Vor- und Nachbereitung und gemeinsam definierte Ziele.

In einem Planungsgespräch werden Themen nach vorheriger schriftlicher Reflexion eingebracht. Bei Interessenskonflikten suchen wir mit Hilfe eines effektiven Verhandlungskonzeptes nach Win-Win-Lösungen.

Umgang mit Klient/inn/en und Paaren

Klienten werden achtsam an diesen Umgang herangeführt.

Jeder wird die Hilfe erhalten, die notwendig ist, um diesen ethischen Umgang zu üben.